

Zwei Altarflügel von 1474



Wichtige Neuerwerbung des Roselius-Hauses

Phot. Stickelmann (2)

Die beiden Abbildungen zeigen eine sehr wichtige Neuerwerbung des Roselius-Hauses, nämlich von zwei Altarflügeln, die 1474 entstanden sind und wahrscheinlich aus Westfalen stammen bzw. vom Niederrhein. Die Maße der Tafeln sind 177×74 Zentimeter. Professor Friedrich Winkler vom Alten Museum Berlin schreibt darüber u. a.

Die Tafeln, mit einer eigentümlich leichten, an niederländische Bilder erinnernden Farbgebung, fesseln sowohl durch ihre künstlerische wie auch durch ihre kunsthistorische Bedeutung. Die kraftvoll männliche, großzügige, meisterliche Gesinnung ist deutlich zu spüren. Eine Stimmung, der sich unverkennbar eine große Gelassen-

heit und Kühle beigefügt. Eine gewisse Verwandtschaft mit dem im Roselius-Haus befindlichen um 1500 gemalten Gemälde von Duenwege, ist nicht von der Hand zu weisen, jedoch muß dieses Werk vor 1500, also vor der Zeit der Duenwege-Gruppe liegen. Der Inhalt (Christus vor Pilatus und die Kreuztragung, daneben Geißelung- und Verspottungsszenen, Gefangennahme, Christus auf dem Ölberg) ergibt sich ohne weiteres aus den Tafeln selbst. Bewunderungswürdig aber bleibt die geniale Ineinanderfügung der einzelnen Szenen, die in dramatischem Ablauf von oben nach unten aus dem fernen Hintergrund her, die gesamte Bildfläche durchläuft, um schließlich mit der wichtigsten Szene groß und bedeutungsvoll im Vordergrund zu erscheinen.